

Österreichische Meisterschaft der Klasse RC-E/7 sowie Österreichische Jugendmeisterschaft der Klasse RC-E/7

v. 23. – 24. 09. 2006 auf dem Modellfluggelände des ASKÖ MFC-LINZ

Der neue Österreichische Meister RC-E/7 heißt Bruno Klingenschmid (MBG Hall i. Tirol)

Der neue Österreichische Jugendmeister RC-E/7 heißt Mario Els (ASKÖ MFC-LINZ)

Zum Saisonabschluss 2006 der nationalen Elektroflugklasse RC-E/7 wurden die Österreichische Meisterschaft sowie erstmalig die Österreichische Jugendmeisterschaft, auf dem Gelände des ASKÖ MFC-LINZ, ausgeflogen.

Obmann Wolfgang Retschitzegger und Organisationsleiter Horst Leitgeb haben keine Kosten und Mühen gescheut und das beste Wetter bestellt, welches um diese Jahreszeit zu ergattern ist. Mit dabei war auch ein sehr kräftiger Ostwind, welcher nur die besten Piloten aus dem 38 köpfigen Starterfeld herausfilterte. Ein Zufallssieger konnte also bei diesen anspruchsvollen 5 Durchgängen ausgeschlossen werden.

Als Wettbewerbsleiterin stellte sich Maria Schiffer mit all ihrer Erfahrung zur Verfügung. Als Jury konnte LSL Hans Eisters für diesen Event gewonnen werden.

Den ersten Durchgang konnte der spätere Sieger schon für sich entscheiden und signalisierte mit dieser Leistung, dass mit ihm an diesem Wochenende zu rechnen ist. Das erreichte Ergebnis von 1049 Punkten – von 1050 möglichen Wertungspunkten (!) – konnte während diesem Wochenende von keinem Piloten mehr erreicht werden. Von den 165 Wertungsflügen konnten 11 Flüge mit über 1040 Punkten in die Wertung genommen werden. Bei den letzten Meisterschaften von 2 Jahren in Fussach/V wurden 14 Flüge über 1040 Punkten bei 120 Wertungsflügen registriert. Diese Statistik unterstreicht die unberechenbaren Flugbedingungen an diesem Wochenende. Auch in der Jugendklasse setzte Mario Els (ASKÖ MFC-LINZ) mit dem 6. Zwischenrang in der offenen Klasse bzw. 1. Zwischenrang in der Jugendklasse ein kräftiges Lebenszeichen. Er behauptet sich nicht mit einem GfK Spezialgerät gegen die Besten in dieser Klasse, sondern erflog diese Leistung mit einem „EasyGlider“ der Firma Multiplex. Also ein billiges Anfängergerät aus ELAPOR, welches Mario mit viel Gefühl durch den böigen Wind in Richtung Landepunkt steuerte. Im 4. Durchgang konnte auch er sich in den Club der 1040er einschreiben! Der 6. Gesamtrang und der Titel Österreichischer Jugendmeister sind der Lohn für das Training. Auch die restlichen Jugendlichen, aus den Bundesländern Oberösterreich und Tirol, konnten sich tapfer in der offenen Klasse behaupten. An dieser Stelle möchte ich bei den Fliegerkollegen bedanken, die mit diesen Jugendlichen arbeiteten und ihnen die Teilnahme an Wettbewerben ermöglichten. In diesen beiden Bundesländern wird die Jugendarbeit für die Wettbewerbsszene vorbildlich praktiziert. Endlich kommen neue Gesichter in die Wettbewerbsszene. Es war sehr erfrischend zuzusehen, wie verschiedene Generationen von Modellfliegern versuchten das Beste aus sich und dem Material herauszuholen.

Da auch Spitzenpiloten von anderen Klassen sowie WM Teilnehmer an diesen Meisterschaften teilnahmen beweist, dass die sogenannte Anfängerklasse des Elektrofluges längst aus den Kinderschuhen hinausgewachsen ist und von den Piloten durchaus ansprechende Leistungen abverlangt.

Durch die straffe Leitung der Wettbewerbsleiterin und der ausgezeichneten Disziplin der Teilnehmer konnte der erste Wettbewerbstag mit seinen drei Durchgängen rasch beendet werden. Versorgt von der schon legendären „Linzer Küche“ wurde es auch für einige Teilnehmer ein lustiger und längerer Abend.

Der Sonntag war der Wettergott mit den Teilnehmern etwas gnädiger, da der Wind nicht mehr so stark wütete. Leicht waren die Bedingungen jedoch trotzdem nicht und der Landevorgang blieb noch immer eine spannende Angelegenheit. Nach diesen interessanten zwei Durchgängen standen die würdigen Sieger dieser Meisterschaften fest. In der allgemeinen Klasse konnte sich Bruno Klingenschmid vor seinem Klubkollegen Martin Haller und Rudolf Freudenthaler durchsetzen. In der Jugendklasse bewältigte Mario Els vom austragenden Verein die geforderte Aufgabe am besten. Auf dem 2. Gesamtrang konnte sich der Tiroler Markus Purner vor Felix Lindner aus Oberösterreich platzieren.

Mit der Siegerehrung wurde das Meisterschaftswochenende beendet. Mir persönlich hat die gesunde Durchmischung der verschiedenen Altersgruppen sehr gut gefallen. So macht Wettbewerbsfliegen Spaß! RC-E/7 ist ein tolles Sprungbrett für eine erfolgreiche Wettbewerbslaufbahn auch für die internationalen Elektroflugklassen.

Abschließend möchte ich mich noch im Namen aller teilnehmenden Piloten beim ASKÖ MFC-LINZ für diesen tollen Wettbewerb bedanken. Auf diesem idealen Fluggelände schufen die Mannen um Obmann Wolfgang Retschitzegger und Organisationsleiter Horst Leitgeb perfekte Wettbewerbsbedingungen für einen tollen Event.

Peter Meisinger, Bundesfachreferent

Bilder zur Veranstaltung



Die Teilnehmer der Österreichischen Meisterschaften mit den Funktionären



Cool und entspannt wartet der spätere Jugendmeister Mario Els (ASKÖ MFC-LINZ) auf seinen Einsatz



Die Wettbewerbsleiterin und die Jury bei der Arbeit



v.li.na.re.: Die Sieger der Österreichischen Meisterschaften 2006 der Klasse RC-E/7: 2. Martin Haller (MBG Hall i. Tirol), 1. Bruno Klingschmid (MBG Hall i. Tirol), 3. Rudolf Freudenthaler (Union SMV Freistadt)



Immer bei guter Laune – unsere Freunde aus Vorarlberg: LFR Dieter Safarik und LSL Konstantin afarik



der ASKÖ Präsident Fritz Hochmayr und der Obmann des ASKÖ MFC-Linz Wolfgang Retschitzegger bei der Siegerehrung



Ohne diese unermüdlichen Helfer gäbe es keinen Wettbewerb !



v.li.na.re.: Die Sieger der Österreichischen Jugendmeisterschaft 2006 der Klasse RC-E/7: 2. Markus Purner (MBG Hall i. Tirol), 1. Mario Els (ASKÖ MFC-LINZ), 3. Felix Lindner (Union SMV Freistadt)



Martin Haller als Helfer von Markus Purner im Einsatz



Rudolf Freudenthaler einmal nicht als Pilot sonder als Helfer seines Enkel Felix Lindner im Einsatz